

Trade Compliance

27. Oktober 2025
Live-Stream/Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte
Nr. 07246763

Kostenbeitrag:

375,— € (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

Diese und weitere
Fortbildungen
aus dem Fachinstitut
finden Sie hier



Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? Jetzt registrieren

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Fachinstitut für Strafrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
strafrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten**Montag, 27. Oktober 2025**

9.00 – 11.00 Uhr
11.15 – 13.15 Uhr
14.00 – 15.45 Uhr
16.00 – 17.45 Uhr

Dauer: 7,5 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte**

Voltairestraße 1
10179 Berlin
Tel. 0234 970640

Modernisierter Standort in Berlin

- > Aktuellste Veranstaltungstechnik
für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für
Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

**Fachinstitute für Strafrecht/Steuerrecht,
Handels- und Gesellschaftsrecht/
Internationales Wirtschaftsrecht und
Europarecht**


Hybrid

Trade Compliance
**27. Oktober 2025
Live-Stream/Berlin**
Dr. Jens Bosbach

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht,
Fachanwalt für Steuerrecht

Nikolaus Voss

Rechtsanwalt

Dr. Carsten Höink

Rechtsanwalt, Steuerberater, Dipl. Finanzwirt (FH)

Gabriel Kurt

Rechtsanwalt, Steuerberater

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referenten

Dr. Jens Bosbach, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht

Nikolaus Voss, Rechtsanwalt

Dr. Carsten Höink, Rechtsanwalt, Steuerberater, Dipl.-Finanzwirt (FH)

Gabriel Kurt, Rechtsanwalt, Steuerberater

Inhalt

Zunehmend sind Anwälte mit Fragen des Zollrechts/Exportrechts/Embargos/Außenwirtschaft/Steuerrecht/Strafrecht konfrontiert. Eine sehr komplexe Materie aus unterschiedlichen Disziplinen (vor allem Steuerrecht/Strafrecht und Außenwirtschaft). Betroffene Mandanten suchen in Deutschland lange nach Anwälten, die hier kompetent sind. Die Zollbehörden sind häufig überlegen und mittelständische Kanzleien haben selten das know how. In Anbetracht der Europäisierung und der Zunahme von Zöllen, Embargos und vor allem der Zuständigkeit der Europäischen Staatsanwaltschaft ab z.B. 10.000 EUR Einfuhrabgaben häufen sich Anfragen von Kollegen und Mandanten nach kompetenten Anwälten und Teams. Eine häufig ergebnislose Suche. Die Referenten zeigen anhand von Schwerpunkten und mit Praxisbeispielen aus dem Außenhandel die steuerlichen und finanziellen Risikopotentiale sowie strafrecht- und sanktionsrechtlichen Aspekte auf. Praxisnah und punktgenau werden Themenfelder skizziert und Sanktionsrisiken dargelegt. Ein idealer Überblick für alle die mit dem Außenhandel agieren und Risiken erkennen und abschätzen müssen.

Arbeitsprogramm**I. Einfuhr der Ware – Risiken im Einfuhrverfahren****1. Zollrechtliche Themen**

- a) Rechtsgrundlagen: Zölle, Einfuhrumsatzsteuer (EUST), Anti-Dumping- und Ausgleichszölle
- b) Verfahren: 40er, 42er, T1 – spezifische Risiken und Chancen für Unternehmen
- c) Rollenverteilung:
 - aa) Zollanmelder – korrekte Anmeldung der Waren

bb) Einführer – Einhaltung von Zollvorgaben, Verboten und Beschränkungen

- c) Vertretung: Direkte vs. indirekte Stellvertretung – rechtliche Verantwortung und Rolle von Zolldienstleistern
- d) Datenübermittlung: Fehlerhafte Angaben, Strafen und Verzögerungen

2. Steuerliche Vorgaben

- a) EUST: Zentrale steuerliche Regelung mit spezifischen Erhebungsvorgaben
- b) EuGH-Missbrauchsrechtsprechung: Bedeutung für § 25f UStG bei grenzüberschreitenden Lieferungen
- c) Vorsteuerabzug: Häufiger Streitpunkt zwischen Unternehmen und Finanzbehörden

3. Zollrechtliche und steuerrechtliche Risiken

- a) Zoll- und steuerrechtliche Risiken
- b) Meldepflichten: Strikte Vorschriften, um Risiken zu vermeiden
- c) Tax/Zoll CMS

II. Die Ausfuhr und umsatzsteuerbefreite Ausfuhrlieferungen**1. Rechtliche Grundlagen: Zoll- und Umsatzsteuerrecht**

- a) Verfahren
 - aa) Ausfuhrzollverfahren
 - bb) Ausfuhrlieferung (USt.)
- b) Dokumentation: Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Ausfuhr und Umsatzsteuer

2. Verantwortlichkeiten und Haftung

- Strengere Vorgaben in den laufenden Prozessen

III. Exportkontrolle und Sanktionen**1. Rechtliche Grundlagen und Überblick**

- a) Rechtsrahmen (Dreiklang EU-, US- und nationales Recht), Begriffe und Behörden
- b) Systematik: Personenbezogene

Beschränkungen (Sanktionslisten), Länderbezogene Beschränkungen (Sanktionen/Embargos), Güterbezogene Beschränkungen (Dual-Use und militärisch), Verwendungsbezogene Beschränkungen (end-use)

2. Organisation und Verantwortung

- a) Ausfuhrverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte
- b) Internal Compliance Programm (ICP)
- c) Konsequenzen bei Verstößen

3. Sanktionen/Embargos gegen Russland und Belarus

- a) Beschränkungen für Güter-, Dienstleistungs- und Zahlungsverkehr
- b) Umgehungsrisiko: Erhöhte Sorgfaltspflichten, Konzernhaftung, Verpflichtende Maßnahmen zur Umgehungsvermeidung

IV. Strafrechtliche Risiken und Verantwortlichkeiten**1. Einfuhr**

- a) Rechtlicher Rahmen
- b) Zuständige Behörden (Zoll, Europäische Staatsanwaltschaft, etc.)

2. Ausfuhr

- a) Rechtliche Vorgaben
- b) Zuständige Behörden (Zollfahndungsamt, Staatsanwaltschaften, etc.)
- c) Verschärfungen bei außenwirtschaftsrechtlichen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten infolge EU-Richtlinie Sanktionsstrafrecht

3. Verantwortlichkeiten

- a) Individuelle Verantwortlichkeiten – Strafbarkeiten natürlicher Personen im Unternehmen
- b) Verantwortlichkeit von Unternehmen
 - aa) Geldbußen
 - bb) Einziehungsmaßnahmen und Vermögensarreste
 - cc) Weitere Sanktionen